



caritas

caritas  
stiftung

DEUTSCHLAND

# Newsletter

Nachrichten aus der Stifterfamilie der Caritas-Stiftung Deutschland



## Dietmar Bühler geht in Altersteilzeit

Der scheidende Stiftungsdirektor hofft auf viele weitere Stifterinnen und Stifter.

S. 4

## Wie können Sie helfen

und Teil der Stifterfamilie der Caritas werden? Vier Möglichkeiten für humanitäres Engagement.

S. 8

## Warum machen wir Werbung?

Die Caritas-Stiftung Deutschland möchte stärker sichtbar werden.

S. 10

## Weltweites Engagement für Menschen in Not:

Die Stifterfamilie unterstützte wieder zahlreiche Projekte im vergangenen Jahr.

S. 6



# Inhalt

Vorwort	3
<b>Interview zum Abschied:</b> Stiftungsdirektor Dietmar Bühler im Gespräch	4
<b>Stiften hilft!</b> Die Stifterfamilie hat im Jahr 2024 wieder vielen Menschen auf der ganzen Welt geholfen	6
<b>Als Teil der Stifterfamilie mehr Menschlichkeit ermöglichen:</b> Vier Angebote, wie Ihr Kapital Gutes bewirkt	8
<b>Werben für mehr Sichtbarkeit:</b> Mit Werbung ins Gespräch kommen	10
Kontakt	12

**Sie haben Fragen zum Newsletter  
oder zu unseren Stiftungsthemen?**  
Nehmen Sie jederzeit gerne Kontakt  
zu uns auf – wir freuen uns  
auf das Gespräch mit Ihnen!



**Telefon: 0221 94100-20**

#### Impressum:

Herausgegeben von der  
Caritas-Stiftung Deutschland  
Stiftung des Deutschen Caritasverbandes

#### Stiftungsvorstand:

Natascha Peters und Dietmar Bühler  
Werthmannstr. 3a, 50935 Köln  
Telefon: 0221 94100-20  
E-Mail: [menschlichkeit-stiften@caritas.de](mailto:menschlichkeit-stiften@caritas.de)  
[www.menschlichkeit-stiften.de](http://www.menschlichkeit-stiften.de)

#### Zustiftungskonto:

IBAN: DE79 3702 0500 0001 0434 00  
SozialBank

#### Text und Redaktion:

antigone kiefner textwerkstatt, Freiburg,  
Caritas-Stiftung Deutschland

#### Grafik:

Grips medien GmbH & Co. KG, Aachen

#### Druck:

Berk-Druck GmbH – Medienproduktion,  
Euskirchen

Stand: März 2025





## Liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Förderinnen und Förderer, liebe Leserinnen und Leser!

Wir sind in einer neuen Zeit angekommen. Dieses Gefühl haben mittlerweile sicherlich die meisten Menschen. Demokratien stehen unter Druck. Menschenrechte und Mitmenschlichkeit wirken plötzlich antiquiert, das Recht des Stärkeren scheint sich immer mehr durchzusetzen. Der Klimawandel und der Hunger auf der Welt, Kriege und Flucht vor Gewalt bleiben weiterhin große Themen und stellen die Wohlfahrt, den Sozialstaat und Hilfsorganisationen vor immer größere Aufgaben.

Ein christliches Weltbild, das Barmherzigkeit und Liebe zu den Menschen in den Mittelpunkt stellt, verliert scheinbar immer mehr an Bedeutung. Jedoch: Sich gegenseitig helfen, allen benachteiligten und notleidenden Menschen ein würdevolles Leben ermöglichen und auf eine göttliche Kraft vertrauen, die uns Mut und Zuversicht gibt – die Caritas lässt sich nicht beirren. Christliches Handeln, das auf Nächstenliebe fußt, stellt sich seit über 2.000 Jahren allen Missständen entgegen und verströmt Zuversicht auf eine bessere Zukunft. Diesen unbeirraren Glauben an das Gute tragen auch Sie, liebe Stifterfamilie, weiter. Durch Ihr großzügiges finanzielles Engagement für unzählige Hilfsprojekte der Caritas im In- und Ausland schaffen Sie es, Humanität und Güte, Anteilnahme und Mitgefühl und damit ein Grundvertrauen in das Leben selbst zu verbreiten. Dafür herzlichen Dank!

Sie, liebe Stifterinnen und Stifter, bieten zahllosen Menschen auf der ganzen Welt Perspektiven für eine gute Zukunft. Sie setzen mit Ihrem Engagement ein Zeichen und lassen sich nicht beirren. Auch Jesus ließ sich nicht beirren in all seiner Mitmenschlichkeit. Ostern zeigt uns jedes Jahr aufs Neue das Ende und den Anfang, den Abgrund und die Auferstehung. Ostern macht uns demütig und hoffnungsvoll zugleich und zeigt uns die ganze Bandbreite christlichen Lebens und Handelns. Die Osterbotschaft ist eine unbeirrbar Vision der Menschlichkeit. Ist das nicht eine schöne Botschaft?

Mit herzlichen Ostergrüßen!

**Natascha Peters**  
Stiftungsdirektorin  
Caritas-Stiftung Deutschland

**Dietmar Bühler**  
Stiftungsdirektor  
Caritas-Stiftung Deutschland



„Der Caritas-Stiftung Deutschland wünsche ich, dass sie viele weitere stiftende Menschen für sich gewinnen kann.“

**Interview mit Dietmar Bühler,** seit dem Jahr 2012 Stiftungsdirektor der Caritas-Stiftung Deutschland, geht ab Frühjahr 2025 in Altersteilzeit. Er war schwerpunktmäßig mit den Vermögensanlagen der Stiftung beschäftigt. Außerdem war er rund 30 Jahre für die Vermögensverwaltung des Deutschen Caritasverbandes zuständig.

**„Ich habe meine Arbeit immer sehr gerne gemacht und empfand die Tätigkeit als sehr vielseitig und erfüllend.“**

**Herr Bühler, wie erleben Sie die Entwicklung der letzten Jahre im Bereich Vermögenanlagen und -verwaltung? Welche Herausforderungen gab und gibt es?**

Die Vermögenanlagen in der Stiftung bestehen aus Kapital- und Immobilienanlagen. In den letzten Jahren war die Entwicklung der Kapitalanlagen durch große Veränderungen geprägt, beeinflusst durch globale, wirtschaftliche, technologische und geopolitische Trends. Für Investoren entstanden sowohl Chancen als auch Herausforderungen durch, um nur einige zu nennen, Niedrigzinsumfeld, Inflation, Krisen wie Covid, Ukraine-Krieg oder technologische Innovationen wie KI. Geld anzulegen ist deutlich komplexer und volatiler geworden. Diversifikation und Risikomanagement, Anpassungsfähigkeit und Flexibilität sowie Nachhaltigkeit sind essenziell. Im Anlagemanagement der Stiftung haben wir diesen Herausforderungen unter anderem durch Anpassung der Anlagestrategien, Aufbau des Risikomanagements sowie Fortentwicklung der Nachhaltigkeitskriterien Rechnung getragen. Dazu gehörte auch, Immobilien verstärkt als Vermögenanlage in den Blick zu nehmen, denn hier ist man unabhängiger vom Kapitalmarkt. Bei der Entwicklung des Immobilienbestandes waren die vergangenen Jahre geprägt durch regulatorische und ökologische Entwicklungen. Durch den Fachkräftemangel wurden Bauprojekte immer herausfordernder. Wir sind froh, in dieser schwierigen Zeit die Quartiersentwicklung Hohenlind in Köln erfolgreich umgesetzt zu haben.

**Welchen Ausblick wagen Sie für die Zukunft?**

Die geopolitischen Unsicherheiten werden uns begleiten, große Chancen stecken in der technologischen Entwicklung. Im Immobilienbereich ist die Stiftung mit ihren Wohnimmobilien gut aufgestellt, der hohe Wohnungsbedarf wird uns noch einige Jahre begleiten.

**Ethische Anlagerichtlinien gehören zur DNA der Caritas. Welche Kriterien haben Sie bei der Anlage von Stiftungsgeldern zugrunde gelegt?**

Seit mehr als zehn Jahren ist Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil unserer Kapitalanlagestrategie. Wir haben sehr früh mit einer Research-Agentur zusammengearbeitet, die in unserem Auftrag Unternehmen und Staaten hinsichtlich der für uns wichtigen Kriterien prüft und bewertet. Unter Nachhaltigkeit verstehen wir die Säulen Ökonomie, Ökologie und Soziales. Durch unsere Ausschlusskriterien haben wir die Grundlage für unsere Anlagemöglichkeiten geschaffen und stellen somit sicher, dass unsere Kapitalanlagen nachhaltig und verantwortungsbewusst über eine Positivliste gesteuert werden. Dabei werden beispielsweise Unternehmen ausgeschlossen, die auf dem Gebiet der Rüstung, der Atomkraft oder der Abtreibung aktiv sind oder die Geschäftspraktiken wie Kinderarbeit oder Tierversuche zulassen. Die Positivliste ist die Anlagegrundlage für unsere Spezialfonds sowie für die Direktanlagen über die Partnerbanken.

**Welches Erlebnis bleibt Ihnen als Stiftungsdirektor besonders in Erinnerung?**

Im September 2022 haben wir die ersten Rohbaumaßnahmen der Quartiersentwicklung Hohenlind bei einem öffentlichen Spatenstich gefeiert. Dem waren ein langer Genehmigungsprozess für den Bebauungsplan und mehrjährige gerichtliche Verfahren vorausgegangen. Zu sehen, wie das Quartier nun endlich entsteht, war für mich sehr bewegend. Mit dem Bau von zwölf Bürgerhäusern, einem Parkhaus, einem Appartementhaus, einer Kita, zwölf Reihenhäusern sowie Straßen und Spielplätzen hat die Stiftung für 700 Menschen eine neue Heimat geschaffen.

**Wie leicht fällt Ihnen der Abschied?**

Die Kontakte und der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen sowie Kooperationspartnern werde ich definitiv vermissen. Ich habe meine Arbeit immer sehr gerne gemacht und empfand die Tätigkeit als sehr vielseitig und erfüllend.

**Worauf freuen Sie sich jetzt besonders in der Altersteilzeit?**

Nach einer fast 40-jährigen Berufstätigkeit freue ich mich darauf, meine Zeit frei zu gestalten, keinen vollen Terminplan zu haben und Aktivitäten nachzugehen, für die bisher keine Zeit blieb. Ich möchte alles auf mich zukommen lassen und bin gespannt und neugierig, was sich nun so alles ergeben wird.

**Was wünschen Sie der Caritas-Stiftung Deutschland und der Caritas für die Zukunft?**

Meine Aufgabe bestand immer darin, die nachhaltige Finanzierung der Arbeit des Deutschen Caritasverbandes e. V. und seiner Stiftungen sicherzustellen. Zunächst: Ich freue mich, dass wir Herrn Andreas Siegert als Nachfolger für meine Tätigkeit gewinnen konnten. Ich wünsche ihm und Frau Peters, der Stiftung sowie der Caritas, dass sie mit Weitsicht und Zuversicht den Herausforderungen der Zukunft begegnen und immer veränderungsbereit bleiben. Und dass sie dabei immer den Menschen und seine sozialen Notwendigkeiten im Blick behalten. Der Caritas-Stiftung Deutschland wünsche ich, dass sie viele weitere stiftende Menschen für sich gewinnen kann.

**Herr Bühler, herzlichen Dank für das Gespräch und alles Gute für die kommende Zeit im Ruhestand.**

*Das Interview führte Antigone Kiefner*



Herzlichen Dank  
an unsere Stifterinnen  
und Stifter, die diese  
Förderungen möglich  
gemacht haben!

## Stiften hilft!

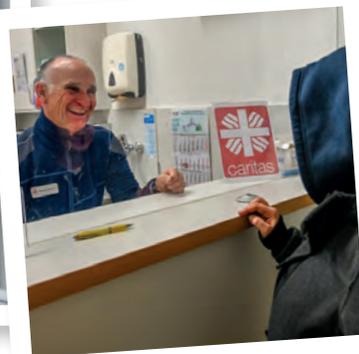
Viele Menschen leben in großer Not. Auch im vergangenen Jahr konnte die Stifterfamilie der Caritas-Stiftung Deutschland wieder viele soziale Projekte auf der ganzen Welt fördern und so Perspektiven, Hoffnung und bessere Lebensbedingungen für unzählige Menschen ermöglichen. Wir möchten Ihnen wie gewohnt das breite Engagement der Stifterfamilie aufzeigen. Es umfasst viele Bereiche der sozialen Arbeit der Caritas. Dadurch können Kinder- und Jugendliche, Seniorinnen und Senioren, Pflegebedürftige und Menschen ohne Wohnsitz, aber auch Menschen mit Behinderung, mit Erkrankungen oder mit sozialen Benachteiligungen wieder Mut schöpfen. In Deutschland und weltweit. Dafür ein herzliches Dankeschön!

- ➔ Äthiopien: Nahrungsmittelhilfe (Caritas international)
- ➔ Äthiopien: Nahrungsmittelhilfe speziell für Schwangere und Kinder (Caritas international)
- ➔ Äthiopien: Unterstützung der Straßenkinder in Mekelle (Caritas international)
- ➔ Beratung von traumatisierten Seniorinnen (Wildwasser Bielefeld)
- ➔ Bildungsförderung für Kinder aus bildungsfernen Familien (Amigonianer Soziale Werke e. V., Gelsenkirchen)
- ➔ Bouldern gegen Depression (Caritasverband München)
- ➔ Einzelfallhilfen für bedürftige Seniorinnen (CBT – Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH, Köln)
- ➔ Forschungsvorhaben zu neuroendokrinen Tumoren (Nationales Centrum für Tumorerkrankungen / Uniklinik Heidelberg)
- ➔ Forschungsvorhaben zu Ataxie Typ 3 (Universität Tübingen)
- ➔ Gemüseanbau der AIDS-Hilfen (Sozialdienst Katholischer Männer Köln)
- ➔ Georgien: Unterstützung der Straßenkinder in Tiflis (Caritas international)
- ➔ Guatemala: Katastrophenprävention (Caritas international)
- ➔ Hand reichen, um Fuß zu fassen (Caritasverband Görlitz)
- ➔ Haus St. Martin (Caritasverband Mainz)
- ➔ Hilfe für Geflüchtete in Bonn (Caritasverband Bonn)
- ➔ Hilfe für Obdachlose an der City-Station (Caritasverband Bonn)
- ➔ Hilfsfonds Altersarmut (Caritasverband Berlin)
- ➔ Hilfsfonds Bildung (Caritasverband Berlin)
- ➔ Hoffnungsfonds Leverkusen (Katholische Jugendagentur)
- ➔ Hospiz St. Marien (Förderverein Hospiz St. Marien)
- ➔ Inklusion in der Kita (Caritasverband München)



Die Caritas berät und unterstützt Menschen in Armut und Obdachlosigkeit.

Caritas heißt Nächstenliebe, heißt Not sehen und handeln.



- ➔ Intensivstation Caritas Baby Hospital (Kinderhilfe Bethlehem im Deutschen Caritasverband)
- ➔ Irak: Mobile Kliniken (Caritas international)
- ➔ Kambodscha: Inklusion von jungen Menschen mit Behinderung (Caritas international)
- ➔ Kinderfonds Hütchen (Caritasverband Schwarzwald-Alb-Donau)
- ➔ Kindergruppe (Sozialdienst Katholischer Frauen Paderborn)
- ➔ Leben und Wohnen im Alter und bei Krankheit (Caritasverband Bonn)
- ➔ Libanon: Unterstützung für ältere Menschen (Caritas international)
- ➔ „Mach mit“ – Bewegungsangebote für Menschen in Wohnungsnot (Caritasverband Frankfurt)
- ➔ „Mädchen im Quadrat“ (Caritasverband Berlin)
- ➔ Offener Kaffee- und Mittagstisch in der AIDS-Hilfe „Haus Lukas“ (Sozialdienst Katholischer Männer Köln)
- ➔ „Pack die Badehose ein“ (Caritasverband Schwarzwald-Alb-Donau)
- ➔ Patenprojekt (Kinderschutzbund Paderborn)
- ➔ „Robin Good“: Gemeinsam stark für Kinder (Caritasverband Bonn)
- ➔ „Roll & Rock für Barrierefreiheit“ (Caritasverband München)
- ➔ Schulsozialarbeit (Caritasverbände Dresden und Leipzig, Don Bosco Sachsen)
- ➔ Selbstbehauptungskurs (Zentrum für Psychotraumatologie Kassel)
- ➔ Südsudan: medizinische und psychologische Versorgung im Waisenhaus (Caritas international)
- ➔ SUPERAR – Kinder stärken (Caritasverband München)
- ➔ Tansania: Rehabilitationszentrum Monduli (Caritas international)
- ➔ Therapiezentrum für Menschen nach Folter und Flucht (Caritasverband Köln)
- ➔ Traumatherapie Belladonna (SkF Paderborn)
- ➔ Ukraine: Hilfe für geflüchtete Familien (Caritas international)
- ➔ Unterstützung für traumatisierte Männer (Sozialdienst Katholischer Männer Köln)
- ➔ Wärmebus für Obdachlose (Malteser Hilfsdienst Gladbeck)
- ➔ Wertvolle Zeit (Caritasverband Rhein-Sieg)
- ➔ Wohnungslosenhilfe Herberge Bingen (Caritasverband Mainz)
- ➔ Zentrum St. Nikolaus (Caritasverband Mainz)

# Wie können Sie helfen?

Sie möchten Teil der Stifterfamilie werden und Ihr Kapital für einen guten Zweck einsetzen? Mit der Caritas-Stiftung Deutschland können Sie vier verschiedene Möglichkeiten auswählen, sich humanitär zu engagieren. Egal, welchen Betrag Sie dafür einsetzen möchten – jede Summe bewirkt Gutes.

## **A** Die Zustiftung – der einfachste Weg zu helfen

Die Arbeit des Deutschen Caritasverbandes ist auf finanzielle Unterstützung angewiesen, um unabhängig und schnell reagieren zu können. Schon kleine Beträge helfen! Mit einer Zustiftung wählen Sie die unkomplizierteste Form des Stiftens. Sie überweisen Ihren gewünschten Betrag einfach auf das Zustiftungskonto und geben im Verwendungszweck „Zustiftung“ sowie Ihre Adresse an. Später erhalten Sie eine Zuwendungsbescheinigung, die Sie steuerlich geltend machen können.

Die IBAN für Zustiftungen der Caritas-Stiftung Deutschland bei der Bank für Sozialwirtschaft lautet:

DE79 3702 0500 0001 0434 00

## **B** Der Stiftungsfonds – schon mit 5.000 Euro starten

Mit den Erträgen aus einem Stiftungsfonds kann die Caritas unterschiedliche soziale Projekte finanzieren und so die Welt ein bisschen besser machen. Und Sie können dabei helfen. Das niedrige Startkapital von nur 5.000 Euro und eine minimale Bürokratie machen den Start in das Stiftungswesen sehr einfach. Ein Stiftungsfonds ist eine sehr gute Alternative zur Treuhandstiftung. Wenn Sie unkompliziert Ihr Geld einmalig für einen sozialen Zweck, wahlweise im In- und/oder Ausland, einsetzen möchten, haben Sie damit ein attraktives Einstiegsangebot. Die Erträge aus dem gestifteten Betrag können Sie gezielt in die Katastrophenhilfe, in die Bildung für Kinder und Jugend-

liche oder in die Altenhilfe oder aber in andere soziale Bereiche fließen lassen. Sie als Stifterin oder Stifter entscheiden, wo Sie unterstützen möchten. Für den persönlichen Stiftungsfonds schließen Sie einfach einen Vertrag mit der Caritas-Stiftung Deutschland ab und formulieren darin Beitragshöhe, Förderzweck sowie den Fondsnamen. Das kann Ihr eigener Name sein oder der einer für Sie wichtigen oder nahestehenden Person, an die Sie damit erinnern möchten, also zum Beispiel „Maximilian Musterfrau Stiftungsfonds für Menschen in Not“. Die weiteren Aufgaben übernimmt anschließend die Caritas-Stiftung Deutschland und verwaltet den Fonds als namentlich benanntes Sondervermögen innerhalb des Stiftungskapitals. Sie möchten Ihren persönlichen Stiftungsfonds irgendwann erweitern? Auch das ist jederzeit möglich. Und natürlich können auch Freunde und Bekannte mit einer Zustiftung das Kapital vergrößern.

## **C** Die Treuhandstiftung – mit 50.000 Euro überall auf der Welt Not lindern

Mit den Erträgen aus einem Startkapital von 50.000 Euro (oder wahlweise auch erst einmal 25.000 Euro, die innerhalb von fünf Jahren auf mindestens 50.000 Euro aufgestockt werden müssen) können Sie vielen Menschen in Deutschland und weltweit wieder Hoffnung vermitteln und Mut machen. Für die Treuhandstiftung wird eine eigene Satzung mit Stiftungszweck formuliert, abgestimmt mit den Stifterinnen und Stiftern und ausgestattet mit einer eigenen IBAN-Kontonummer. So können Ihre Freunde,

Verwandte und Bekannte Ihre Treuhandstiftung mit einer Spende oder Zustiftung unterstützen. Eine Treuhandstiftung kann auf Wunsch den eigenen Namen oder den einer wichtigen Person tragen, an die man erinnern möchte, und strahlt damit weit in die Zukunft. Als Treuhandstifterin oder -stifter können Sie übrigens jedes Jahr aus vielen einzelnen Projekten der Caritas auswählen und diese explizit fördern.

## **D** Das Stifterdarlehen – Zinsen schenken für die Caritas

Wer sich humanitär engagieren, aber gleichzeitig sein Geld sicher anlegen und jederzeit wieder abrufen möchte, kann die Caritas einfach mit einem zinslosen Darlehen unterstützen. Auch hier genügen schon 5.000 Euro für das vertraglich geregelte Stifterdarlehen. Die sichere Vermögensanlage für einen guten Zweck fließt in das große, ethisch orientierte Anlageportfolio der Caritas-Stiftung Deutschland und erzeugt in der Summe sichere Zinserträge. Die Stiftungsverwaltung legt Ihr Darlehen entsprechend den Anlagerichtlinien des Deutschen Caritasverbandes gewinnbringend an. Die Erlöse fließen in die soziale Arbeit der Caritas. Das Stifterdarlehen, abgesichert durch die Pax-Bank, kann mit einer Kündigungsfrist von nur drei Monaten und ohne Gebühren wieder zurückgefordert werden. Und wer möchte, kann vertraglich vereinbaren, dass das Stifterdarlehen im Falle des Ablebens in eine Zustiftung für die Caritas-Stiftung Deutschland umgewandelt werden soll.



Egal für welche Form des Stiftens Sie sich entscheiden: Die Caritas-Stiftung Deutschland berät Sie von Anfang an umfassend und unterstützt Sie auch rund um die Werbung für Ihre Stiftung unter dem Dach der Caritas-Stiftung Deutschland.

Variante	Form	Individuelle Namensgebung	Zweckbindung	Mindestsumme	Steuer-vorteil
<b>A Zustiftung</b>	Überweisung einer Zuwendung in den Vermögensstock der Caritas-Stiftung Deutschland	Nein	Inland, Ausland, weltweit	1 €	Ja*
<b>B Stiftungsfonds</b>	Vertragliche Zuwendung in den Vermögensstock Caritas-Stiftung Deutschland, verwaltet als Sondervermögen	Ja	Inland, Ausland, weltweit und/oder themenbezogen	5.000 €	Ja*
<b>C Treuhandstiftung</b>	rechtlich unselbstständige Stiftung mit Satzung und Stiftungsgeschäft	Ja	Inland, Ausland, weltweit und/oder themenbezogen	50.000 €	Ja*
<b>D Stifterdarlehen</b>	Vertragliches Darlehen an die Caritas-Stiftung Deutschland	Nein	Inland, Ausland, weltweit	5.000 €	Nein

\* Steuervorteil: Bis zu 1 Mio. € im Jahr der Zuwendung und in den folgenden neun Jahren.

# Werben für mehr Sichtbarkeit

Die Caritas-Stiftung Deutschland platziert regelmäßig in den Medien Werbung. „Wir möchten dadurch stärker sichtbar sein“, sagt Stiftungsdirektorin Natascha Peters, „und mit Menschen ins Gespräch kommen, die stiftend aktiv werden möchten.“

Die Caritas-Stiftung Deutschland wirbt aktiv um Unterstützung durch Menschen, die die Arbeit der Caritas im In- und Ausland mit einer Zustiftung oder einer eigenen Stiftung fördern möchten. Denn, wie andere gemeinnützige Organisationen auch, benötigt die Caritas Hilfe durch Personen, die spenden oder stiften. „Wir wünschen uns jedoch durch unsere Werbeaktivitäten nicht nur mehr Unterstützerinnen und Unterstützer“, so Natascha Peters. „Werbung ist für uns auch wichtig, um all diejenigen zu erreichen, die nach einer einfachen Möglichkeit suchen, ihre eigene Stiftung zu errichten.“ Deshalb wird in den Anzeigen der Caritas-Stiftung Deutschland oftmals auch auf Informationsmaterial hingewiesen,

das auf Wunsch gerne zugesendet wird, damit Interessierte mehr über diese Möglichkeit der Stiftungsgründung erfahren können. Mit verschiedenen Werbeformaten wie etwa Flyern oder Anzeigen versucht die Caritas-Stiftung Deutschland daher, auf sich aufmerksam zu machen und sich von Wettbewerbern mit ihrem christlichen und karitativen Profil abzugrenzen. Gleichzeitig gibt sie damit auch interessante Einblicke in ihre Arbeit und wirbt so um neue Zustifterinnen und Zustifter.

## Anzeigen in großen Medien

Die Caritas-Stiftung Deutschland platziert Anzeigen in großen christlichen Medien wie etwa der Katholischen

Sonntagszeitung, Christ in der Gegenwart, der Pilger oder auch in der Beilage Christ und Welt im Wochenmagazin Die Zeit. Aber gelegentlich finden sich auch in Tageszeitungen Werbeanzeigen der Caritas-Stiftung Deutschland. „Wir möchten natürlich auch neue Zielgruppen ansprechen und für unsere karitative Fördertätigkeit begeistern“, erläutert Natascha Peters und ergänzt: „Stifterinnen und Stifter investieren bei uns immer in die Mitmenschlichkeit.“

## Website, Newsletter und Report

Neben der Werbung in großen Medien hält die Caritas-Stiftung Deutschland auf ihrer Website menschen-stiften.de viel Wissenswertes – auch zum



Download – bereit und informiert Stifterinnen und Stifter sowie Interessierte regelmäßig mit ihrem Newsletter und einem Jahresreport.

### **Der Dominoeffekt des Stiftens für einen guten Zweck**

Die beste Werbung ist natürlich immer die persönliche Empfehlung. „Alle unsere Stiftungsfonds-Stifter und Treuhandstifterinnen können selbst auch als Multiplikatoren im persönlichen Umfeld wirken“, so Natascha Peters. „Sie erzählen von ihrer Stiftung und begeistern damit Freunde, Familie und Bekannte, dafür zu spenden oder zuzustiften. So entsteht



ein Dominoeffekt des Stiftens für einen guten Zweck.“ Natürlich unterstützt die Caritas-Stiftung Deutschland dabei tatkräftig die Stifterfamilie. Für die individuelle Öffentlichkeitsarbeit der einzelnen Stifterinnen und Stifter produziert sie auf Wunsch Flyer und stellt Stifterporträts bereit für Treuhandstifter und Stiftungsfonds-Gründerinnen.

Auf der Website der Caritas-Stiftung Deutschland gibt es viele Informationen rund um das Stiften.

„Werbung ist für uns auch wichtig, um all diejenigen zu erreichen, die nach einer einfachen Möglichkeit suchen, ihre eigene Stiftung zu errichten.“



[www.menschlichkeit-stiften.de](http://www.menschlichkeit-stiften.de)

**Sie haben Fragen?**

Sie möchten sich stifterisch einbringen? Nehmen Sie gerne unverbindlich Kontakt auf!

**Telefon: 0221 94100-20**

E-Mail: [menschlichkeit-stiften@caritas.de](mailto:menschlichkeit-stiften@caritas.de)

**Caritas-Stiftung Deutschland**

Stiftung des Deutschen  
Caritasverbandes

Werthmannstr. 3a, 50935 Köln



**caritas  
stiftung**

**DEUTSCHLAND**